

7. MÄRZ 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 10
GESAMTAUFLAGE 33.131
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:

Erfolgreicher Spendentag	Seite 2
Die Frauen und das Auto	Seite 6
3. Volksbank Stadtlauf am 6. Mai	Seite 10
Vier wertvolle Punkte für den TuS	Seite 15
Diskussion um künftiges Bauland	Seite 17



Sondersitzung

In die Entwicklung um den Bau eines Shopping-Centers durch den Investor ECE scheint Bewegung zu kommen. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler ankündigte, werde am Donnerstag zu einer Sondersitzung eingeladen. Diese soll laut Informationen des WOCHENBLATTs am Donnerstag, 15. März, stattfinden. Anfang Dezember wurde bekanntlich die Sondersitzung zu ECE verschoben, da der Investor, wie der Projektmanager Marcus Janko damals dem WOCHENBLATT verriet, aufgrund des Baubooms noch kein Generalunternehmen gefunden zu haben. Interessanterweise brachte OB Häusler bei der Mitgliederversammlung des City Rings am letzten Donnerstag ECE als großen Partner der Einkaufsstadt Singen beim Wettbewerb mit dem prosperierenden Onlinehandel ins Spiel. Und tatsächlich müssen sich auch Gegner des Vorhabens fragen, wäre ein Shopping-Center in Zukunft mehr Fluch oder Segen. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Einkaufsstadt braucht Gemeinschaft

City Ring konsolidiert – OB kündigt neues Einzelhandelskonzept an / von Stefan Mohr



Der City Ring mit Michael Burzinski (links) und Anja Haid (2.v.r) weiß »Singen Aktiv« mit Claudia Kessler-Franzen und die Stadt Singen mit OB Bernd Häusler an ihrer Seite.



Die Einkaufsstadt lädt am 8. April zum ersten verkaufsoffenen Sonntag »Singen Classics«, den der City Ring veranstaltet.

Die Hauptversammlung des City Rings könnte eine Sitzung sein, die dem starken Onlinehandel zum Trotz die Weichen für eine weiter florierende Einkaufsstadt stellt. Denn wie der Vorsitzende, Michael Burzinski, am Donnerstagabend in den Veranstaltungsräumen der Sparkasse betonte, habe die Singener Werbegemeinschaft ihre finanziellen Probleme überwunden: »Wir sind nicht klamm, sondern ab 2019 sind unsere Finanzen wieder konsolidiert«, bekräftigte er. Möglich wurde dies, indem das Kartensystem des Singener Geschenkschecks, der laut Anja Haid 2017 wieder sehr erfolgreich gewesen sei, neu aufgestellt wurden und mit den Partnern und Händlern neue Abwicklungslinien vereinbart wurden, so Burzinski weiter.

Obwohl durch die hohen Kosten auch für die notwendigen Anwälte und Steuerberater die Habenseite des City Rings auf 400 Euro abgeschmolzen ist, machte der Vorsitzende deutlich, dass die finanzielle Schieflage überwunden sei. Eindringlich appellierte Burzinski an die Mitglieder des City Rings statt in Aktionismus Einzelner wie bei »Buy local« oder »Singener Spatz« zu verfallen, gemeinsam die Ärmel hochzukrempeln. Er wünschte sich mehr Mitarbeit im Werberart durch die einzelnen Händler. Denn die Zentralität Singens sei durch verschiedene Aspekte wie Online-Handel, Erweiterung des Seemaxx und keiner spürbaren Entwicklung der Einzelhandelsgeschäfte von einem sehr hohen Niveau zurückgegangen.

Belastbare Zahlen zu einem Frequenzrückgang in Singen liegen derzeit jedoch nicht vor. Es sind Rückmeldungen aus der Händlerschaft, erklärte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Singen liege etwa im Vergleich zu den Umlandgemeinden immer noch auf einem sehr hohen Niveau, so Häusler weiter. Es sei gut, dass ECE komme. Denn wie der Rathauschef im Gespräch mit dem WOCHENBLATT weiter ausführte, hätte die Einkaufsstadt mit einem solch großen Partner, der sich bei Inbetriebnahme dem City Ring anschließen wird, mehr Möglichkeiten mit wirksamen Konzepten dem keineswegs nur Singen spezifischen Thema entgegenzutreten. Die Stadt Singen könne durch Infrastrukturmaßnahmen wie in der Hegaustraße – Häusler

kündigte für die Erzbergerstraße mehr Kurzzeitparkplätze an – sowie anschließend die Umgestaltung vor Karstadt und am Bahnhofplatz dies positiv unterstützen. Doch die Händler müssten die Einkaufsstadt mit Leben erfüllen. Zudem kündigte der Oberbürgermeister ein neues Einzelhandelskonzept für die Gesamtstadt an, für das in den nächsten Wochen die Befragung starte. Wie er dem WOCHENBLATT verriet, würden in diesem Zusammenhang natürlich die Handelsflächen, auch die Handwerkerzone 3, geprüft, wie von der IG Singen Süd seit Jahren gefordert. Eine Anpassung einiger Handelsbereiche, für nicht zentrenrelevante Sortimente sei möglich, jedoch nicht großflächig, so der OB weiter.

Eine weitere Stellschraube könnte die Wiederbelebung des Arbeitskreises Handel sein, über die sich Dr. Gerd Springe von Singen Aktiv freute. Auch er lud die Mitglieder des City Rings zu mehr Mitarbeit in verschiedenen Bereichen der Werbegemeinschaft ein, um dem mächtigen Internet entgegenzutreten und die Frequenz in der Stadt zu halten. Hierfür könnte ein von Singen Aktiv mit dem WOCHENBLATT und Manuel Waizenegger (Modehaus Zinser) entwickeltes Kunstprojekt, für das Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen leidenschaftlich warb, in zwölf Einzelhandelsgeschäften von der Museumsnacht bis Martini ein Highlight werden, das Erlebnis-Shopping unterm Hohentwiel für die Kunden erlebbar macht.

Singen

Träume auf Rädern

Beilage in dieser Ausgabe

Für Frühlingsgefühle bei Autofahrern sorgt jährlich der Autosalon in Genf, bei dem sich die Autohersteller deutlich bemühen, mit Visionen den Weg aus dem Dieselskandal zu finden. Einige spannende Ideen dazu finden sich in der Beilage »Träume auf 2 und 4 Rädern« in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs wie andere interessante Nachrichten rund ums Auto. Und auch die E-Bike-Fahrer und solche die es in diesem Frühjahr werden wollen, bekommen hier wertvolle Tipps gereicht.



Singen

Alter, neuer Platzname

Wer hätte das gedacht, erst durch die Abstimmung im Gemeinderat darf der Herz-Jesu-Platz jetzt offiziell so heißen. Denn bislang war der Platz nur im Sprachgebrauch der Singener so benannt worden. 2019 nach seiner Fertigstellung können dann auch entsprechende Straßenschilder Unkundige davon in Kenntnis setzen. Zudem kündigte Oberbürgermeister Bernd Häusler an, dass Fahrradabstellplätze nicht nur an der Ekkehardstraße, sondern auch entlang der Alpenstraße errichtet werden. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt



LETZTE MELDUNG

Gemeinsame Erklärung

Bekenntnis des Rates zu Stolpersteinen

Als Zeichen der »voll umfänglichen« Unterstützung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag die Initiative Stolpersteine in Singen – Gegen das Vergessen und Intoleranz mit einer gemeinsamen Erklärung einstimmig verabschiedet. Als Erinnerung an jenes Gräuöl, das sich niemals wiederholen soll, wie Veronika Netzhammer stellvertretend erklärte. Der Sprecher der Initiative, Hans-Peter Storz bedankte sich im Namen der Mitglieder für die Erklärung und wies daraufhin, dass mit Hilfe der Förderung

von »Demokratie leben« außer der Stolpersteinverlegung in diesem Jahr ein Vortrag sowie eine neue Internetpräsenz möglich gewesen sei. Zudem sei eine Gedenkstätte für zwölf jüdische Opfer des Naziregimes am Tannenbergr geplant, so Storz. In einer flammenden Rede betonte Dr. Benedikt Oexle, dass die Stolpersteine wie das Holocaustdenkmal in Berlin für die Identität Nachkriegsdeutschlands und dessen Resozialisierung in der Welt stünden. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Moos

PFOTENTRAUM

Runder Geburtstag für den »Pfotentraum« in Moos: Die Tierpension von Inhaberin Claudia Gentile feiert heuer ihren zehnten Geburtstag. Der »Pfotentraum« gehört zu den wenigen Anbietern in der Region, die Hunde- und Katzenbetreuung im größeren Stil anbieten. Mehr zum Jubiläum gibt es auf Seite 11.

ALDI SÜD

Singen

SINGEN KOMMUNAL

Das amtliche Mitteilungsblatt »Singen kommunal« ist fester Bestandteil der Lokalausgabe des Singener Wochenblattes. Nachrichten, Berichte, amtliche Bekanntmachungen informieren die Bürger. Ausnahmsweise erscheint »Singen kommunal« in dieser Woche als Teil der Sonderbeilage »Träume auf vier Rädern«.

Es geht um IHR Bad

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Singen

Neuwahlen bei IG Singen Süd

Zu ihrer Mitgliederversammlung lädt die IG Singen Süd am Dienstag 13. März, ab 18:30 Uhr mit Imbiss und Getränken im Hause der Thüga GmbH in Singen, Industriestraße 9 ein. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Dirk Oehle, ab 19 Uhr stehen Grußworte von Hausherr Dr. Markus Spitz, Oberbürgermeister Bernd Häusler und Dr. Gerd Springe von Singen Aktiv sowie Berichte auf der Tagesordnung. Auch sind Neuwahlen angesetzt, bei der es laut Dirk Oehle auf Nachfrage des WOCHENBLATTS eine kleine Veränderung geben wird. Er selbst werden als 1. Vorsitzender weitermachen, so Oehle. Zum Abschluss gibt es einen Bericht zum Projektstand Glasfaser-Ausbaugebiet Singen-Süd, sowie Anträge/Verschiedenes. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Feuerwehr trifft sich

Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Stadt, findet am Montag, 12. März, 19.30 im Feuerwehrhaus statt. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

St. Verena setzt auf Kontinuität

Angesichts der aktuellen Herausforderungen durch den anstehenden Aus- und Umbau des Pflegezentrum St. Verena war Kontinuität ein wichtiger Faktor bei der Weichenstellung für die Zukunft im Trägerverein. In der letzten Mitgliederversammlung des Pflegezentrums St. Verena fand die Vorstandswahl statt, welche satzungsgemäß alle drei Jahre durchgeführt wird. Die katholische Kirchengemeinde »Aachtal« auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Aachtal mit ihren Pfarreien St. Bartholomäus Rielasingen, St. Nikolaus Worblingen, St. Stephan Arlen, Heilig Kreuz Überlingen am Ried und St. Pankratius Bohlingen, vertreten in der Mitgliederversammlung durch ihre Delegierten, bestätigten den bisherigen denn auch als



Der bestätigte Vorstand des Pflegezentrum St. Verena (von links): Bernhard Weißer, Diakon Wilfried Ehinger, Dr. Dagmar Ciolek, Ina-Maria Thum-Jeckl, Udo Gnädig, Sylvia Anderlik, Jürgen Stockmann, Richard Maisch. swb-Bild: pr

Rielasingen-Worblingen

Punktlandung nach vier Jahren Feierliche Wiedereinweihung der Ten Brink-Schulsporthalle

Eigentlich hat sie schon weit über 40 Jahren auf dem Buckel, doch am Samstag konnte die Ten-Brink-Schulturnhalle, die auch sehr intensiv von den Vereinen genutzt wird, voller Stolz nochmals eingeweiht werden. Denn »alt« ist nun nur noch der Rohbau, drum herum ist eine neue Halle entstanden, die in Gebäudetechnik, Ausstattung und Energiebedarf den aktuellen Anforderungen wieder ganz entspricht, wie Bürgermeister Ralf Baumert in seiner Rede in der Halle betonte. Man habe hier im Zeitplan wie bei den Kosten fast eine genaue Punktplanung erreicht. 71.000 Euro bei Gesamtkosten von 2,5 Millionen Euro sprächen für gute Planung und gute Kontrolle durch den Gemeinderat und der begleitenden Mitarbeiter im Rathaus. Man habe es bei dieser Maßnahme auch geschafft, fast durchweg örtliche und regionale Handwerker zu beauftragen.

Was die Infrastruktur für Schul- und Vereinssport betrifft, sei man jetzt bestens aufgestellt, unterstrich Baumert: »Wir können hier nun von neun Hallenteilen sprechen, die



Die Sanierung der Ten Brink-Schule war ein Gemeinschaftswerk: Im Bild Bauleiter Peer Mennecke, Bürgermeister Ralf Baumert, Rektor Werner Metzger, Janet und Michael Graf vom Architekturbüro, Energie-Fachplaner Michael Hägele, Sanitär-Installateur Manfred Klett, Ralf Ebenslanger vom Bauamt Rielasingen-Worblingen und Architekt Oliver Graf. swb-Bild: of

im besten Zustand sind!« Baumert dankte Planern, Fachplanern wie Handwerkern für die gute Zusammenarbeit. Allerdings ist das Projekt Schulsanierung noch nicht ganz abgeschlossen; im Nachhinein kommt nun noch der Brandschutz wie die Erneuerung der elektrischen Infrastruktur am Altbau der Schule hinzu. Schulleiter Werner Metzger, der im Sommer in den Ruhestand wechseln wird, dankte der Gemeinde für die weitsichtige Investition, die hier für die Bildung getätigt wurde. Man verfüge nun über eine hervorra-

gende Infrastruktur und den gewünschten dunklen Hallenborden. Architekt Oliver Graf blickte auf vier Jahre der Gesamtsanierung und Aufstockung für Schule und Halle zurück, in denen die Gemeinde acht Millionen Euro investiert hat. Es sei weise gewesen, die Hallensanierung vorzuziehen. Würde sie jetzt durchgeführt, würde sie schon eine halbe Million Euro mehr kosten. Es sei eine außerordentlich gute Zusammenarbeit gewesen, und eine sehr zielgerichtete Arbeit seines Mitarbeiters Peer Mennecke. Von den Architekten wurde der Hausmeister in den Stand des »Director of Facility Management« erhoben. Statt des symbolischen Schlüssels – die Halle

wird ohnehin schon seit Jahresbeginn genutzt – gab es eine Spende an den Schulförderverein als Dank. Manfred Klett sprach für die Handwerker. Er selbst sei schon im Grundschulalter Nutzer dieser Halle gewesen, deshalb habe er viel Wert darauf gelegt, den Auftrag zu bekommen, sagte er. Er habe mit dem Auftrag einen »Ball zugespielt bekommen«, den er nun wieder an die Gemeinde zurückgeben wolle – und das war ein ganz und gar rundes Geschenk.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Rielasingen

Mitreden zum Tiefenlager

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen will im weiteren Verfahren um die Standortfindung für ein in der Schweizer Nachbarschaft geplantes »Tiefenlager« für mittel- und hochradioaktive Abfälle einbezogen werden. Das bekräftigte sie in ihrer Stellungnahme im Rahmen der aktuellen Vernehmlassung vor der sogenannten Etappe 3 des Standortfindungsverfahrens. Diese Phase sähe vor, dass auch die »regionalen Planungsträger« einbezogen würden, womit zum Beispiel der Landkreis Konstanz gemeint ist, vor dessen Toren des möglichen Standorts »Zürich Nordost« (Benken) liegt. Eine Aufstockung der für Deutschland zustehenden Sitze in der Regionalkonferenz ist dringlich erforderlich, heißt es weiter. Von einer solchen Anlage gehe ein nicht abschließend einschätzbares Risiko aus, der neben Freisetzen von Radioaktivität nicht nur im Störfall oder Katastrophenfall. Daneben werden ökonomische Auswirkungen und negative Imagewirkungen befürchtet. Die bisherigen Voruntersuchungen hätten hier eher »verniedlichte« Bilder des Projekts entworfen, ist die Meinung aus dem Rielasinger Rathaus.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Schule im besten Licht Großes Interesse beim Tag der offenen Tür

Am Samstag war in der Ten-Brink-Schule in Rielasingen die Tür für Jedermann offen. Nachdem Schulleiter Werner Metzger die Veranstaltung eröffnet hatte, spielte die Schulband unter Leitung von Christine Nether-Blessing sehr fetzig zur Einstimmung auf. Eltern und Schüler konnten sich von 10 Uhr bis 13 Uhr von der pädagogischen Arbeit der Schule, dem Einsatz moderner Medien und unterschiedlicher Lehrmethoden überzeugen. Besonders der neu gestaltete und sehr schön möblierte Lernbereich der Fünft- und Sechstklässler hatte es den Eltern und Schülern angetan. Dort wurden sie kompetent über das Angebot der Gemeinschaftsschule informiert sowie auf die an der Gemeinschaftsschule zu erreichenden Abschlüsse hingewiesen. Unter anderem zeigten die Mathematiklehrer die neue und sehr motivierende Art, mit dem Tablet mathematische Lernwege zu verfolgen und zu lösen. Das weitere Angebot umfasste Einblicke in ungewöhnliche Schulstunden, Präsentationen der Arbeitsgemeinschaften sowie interaktive Experimente in den Fachräumen. Viele Ergebnisse der Projektwoche im Oktober mit dem Thema »Nachhaltigkeit« wurden den Gästen



Auch der kreative Teil kam mit der »Farbenlehre« beim Tag der offenen Türe der Ten Brink-Schule am Samstag nicht zu kurz. swb-Bild: Schule

der Ten-Brink-Schule präsentiert. An den Smart Boards konnte man multimedialen Unterricht verfolgen. Des Weiteren gab es Infostände zum Thema Inklusion und zu den neuen Lernmethoden. In der schön dekorierten Mensa boten die Schüler Kaffee, Kuchen, Waffeln, Crêpes und Getränke an, was von den zahlreichen Besuchern gerne angenommen wurde. Zur Unterhaltung der Besucher spielten ne-

ben der Schulband weitere hervorragende Bands, die vorwiegend mit Schülern der TBS besetzt sind (»Dangerous Way« und »Dark Grayscale«). Finn Börner begeisterte mit einer akrobatischen Hip Hop Tanzvorführung die zahlreichen Besucher. In der neu sanierten Schulsporthalle konnten die Kinder in einem aufgebauten Parcours ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. redaktion@wochenblatt.net



► WELTVERDREHER

Seit 15 Jahren spielen Kinder und Jugendliche in Volkertshausen mit Begeisterung Märchen und Kinderbuchklassiker unter der Leitung von Britta Binder. Sie nennen sich »Die Weltverdreher« und sind die Jugendtheatergruppe des Vereins »Alte Kirche«. 2018 fahren die Schauspielerinnen und Schauspieler nun mit Anneliese und Peterchen, dem Maikäfer Sumsemann und dem Goldhamster Dr. Rollo Rolli zum Mond. Eine abenteuerliche Reise beginnt. Sie treffen den Sandmann mit seinen Sternen, die Nachtfee, die zum Fest mit den Naturgeistern einlädt und zu guter Letzt machen sie noch Bekanntschaft mit dem grimmigen Mondmann. »Peterchens Mondfahrt« von Sabrina Braun frei nach Gerdt von Bassewitz ist ein Bühnenspaß für die ganze Familie und Liebhabern von Märchen. Und wer die Aufführungen der »Weltverdreher« einmal gesehen hat, der weiß, dass hier immer für eine ganz besondere Inszenierung gesorgt wird, von der Bühnengestaltung über die Kostüme bis zu Handlung selbst. swb-Bild: pr

Termine

BUND-Gruppe Rielasingen-Worblingen: Informationsabend über natürliche Gärten, Do., 15.3., 19 Uhr, Gemeindegarten, Rielasingen. Nicht-Mitglieder willkommen; Eintritt frei; Spende erbeten.
Jahreshauptversammlung der BUND-Gruppe Rielasingen-Worblingen, Do., 8.3., 19 Uhr, »Wappenstüble« des Restaurants Krone, Rielasingen. Interessierte Nicht-Mitglieder sind ebenfalls willkommen. Infos bei Susanne Breyer, 07731/912905.

Israel-Reise 2018 der Seelsorgeeinheit Singen, Pilger- und Studienreise ins Heilige Land, 14. - 21.11.2018. Nähere Infos bei Frau Ploberger (Tel. 953911). Prospekte liegen in den jeweiligen Kirchen aus. Anmeldeschluss: 1.5.

IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren, Treffen am Di., 13.3., 14 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen.

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Am 8.3., 14.30 Uhr, Treffen zur Monatsversammlung, Scheffelstube Singen.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 19.3.2018, 14-15 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2608.

Veranstaltungen der Jugendmusikschule Singen: Mi., 7.3., 18.30 Uhr Vorspiel der Violinklasse Bruno Kewitsch, Walburgis-Saal. Sa., 10.3., 19.30 Uhr 3. Studiokonzert »Frühlingserwachen«, Klaviertrio Würzburg, Walburgis-Saal. Mo., 12.3., 19 Uhr Vorspiel Oboen- und Blockflötenklasse Karl-Friedrich Wentzel, Zimmer 202. Sa., 17.3., 18 Uhr Vorspiel Violinklasse Regine Landgraf-Benzing, Walburgis-Saal. So., 18.3., 17 Uhr Konzert mit der Familie Lürig, Walburgis-Saal.

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes in Rielasingen-Worblingen-Arlen, Bohlingen, Überlingen a. R.: Vortrag »Entwicklungshilfe«, Mi., 14.3., 19.30 Uhr, Pfarrheim Worblingen. »Betriebsbesichtigung Südkurier Medienhaus in Konstanz«, Di., 20.3., Abfahrt (Zug) Bahnhof Singen 16.02 Uhr, Rückfahrt ab Konstanz 19.55 Uhr; Anmeldung bis spätestens 9.3. bei Elvira Ettl, 07731/28641.

Taizé-Andacht - mit Abendmahl - Fr., 9.3., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.
Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 11.3., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Projekt SKIPSY, eine Initiative der AWO Singen.

Singen

Essen für den guten Zweck

Auch im letzten Jahr konnte die Missionsgruppe der Pfarrgemeinde Herz-Jesu mit ihrem Laetare-Essen Projekte von Misereor im kriegsgebeutelten Aleppo unterstützen. An diesen Erfolg will die Pfarrgemeinde am Sonntag, 11. März, anknüpfen. Um neun Uhr wird zur Eucharistiefeier in der Herz-Jesu Kirche und ab 11.30 Uhr im Gemeindegarten St. Anna zum gemeinsamen Essen geladen.
Der Erlös soll dieses Jahr dem Kinderheim Zachäushaus in Gitanga in Burundi zur Verfügung gestellt werden. Kuchenspenden für das Laetare-Essen werden ab 8.30 Uhr im St. Anna-Saal entgegengenommen.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Rückbau abgeschlossen

In diesem Jahr dauerte es etwas länger, bis die Bänke nach der Vesperkirche wieder in die Lutherkirche zurückgebracht werden konnten. Grund dafür waren Wartungs- und Reparaturarbeiten am großen Kronleuchter. Dieser erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Mitarbeiter des Bauhofs sorgten dafür, dass die Bänke wieder an ihren gewohnten Platz kamen. Große Unterstützung erhielten sie dabei von der Firma Lopez, die – wie bereits im letzten Jahr – ihren Tieflader kostenlos zur Verfügung stellte.
Am vergangenen Sonntag fand der Gottesdienst nun wieder in der Lutherkirche statt.
redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 10./11.3.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«. 10 Uhr festliche Konfirmation.
Lutherkirche: So., 10 Uhr

Kornfirmanten-Gottesdienst mit Abendmahl.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Singen-Bohlingen

Neue Broschüre für Neubürger

Der Ortschaftsrat von Bohlingen lädt alle Interessierten zur Vorstellung der ersten Neubürgerbroschüre des Ortsteils ein. Diese soll zukünftig allen, die nach Bohlingen ziehen, überreicht werden. Sie enthält alle wichtigen Informationen zum Ort, den Vereinen und den kulturellen Aktivitäten von Bohlingen. Die öffentliche Vorstellung der Neubürgerbroschüre findet am Sonntag, 11. März, um 10.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen statt.
Beim Neujahrsempfang am Dreikönigstag hatte Ortsvorsteher Stefan Dunaiski die Broschüre den Bürgern bereits gezeigt.
redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Von Eiern und Frühlingskränzen

Man muss mit dem Wandel der Zeit gehen. Das gilt in der Modebranche wie auch selbstverständlich für die Dekoration des Weihnachtsbaumes. Für die passende Osterdekoration will auch dieses Jahr wieder der Bastelkreis St. Verena in Volkertshausen sorgen. Dekorationen, Ostereier, Frühlingskränze und vieles andere wird geboten. Der Bastelkreis will neue Eindrücke für die Frühlings- und Osterzeit präsentieren. Natürlich wird aber auch die bewährte Handarbeit vertreten sein.
Am Sonntag, 11. März wird ab 14 Uhr in den Volkertshausener Verensaal zu Kaffee und Kuchen geladen.
redaktion@wochenblatt.de

tiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514
(Tierambulanz)	0160/5187715
Tierfriedhof Singen/	
Tierbestattung:	07731/921111
Mobil	0173/7204621
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/	8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
10./11.03.2018
Dr. Kreuzer + Dr. Bertsche,
Tel. 07775/511

Vereine

Rielasingen

FFW
Generalvers., Fr., 9.3., 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Rielasingen-Worblingen. U. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN RIELASINGEN-WORBLINGEN
Mittwochswandergruppe, Mi., 14.3., 13.30 Uhr am Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/3192657.

TV
Jahreshauptvers., Di., 20.3., 20 Uhr, Hotel Krone. U. a. stehen Wahlen an. Um 19 Uhr findet die Übergabe der Sportabzeichen 2017 statt.

Singen

BETREFF
Monatsprogramm: Mi., 7.3., 16 Uhr offener Betrieb, 17.30 Uhr, Theater, 18 Uhr, Spieleabend

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.
Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

und offener Betrieb, Kegeln, Pfannkuchen backen. Do., 8.3., 17.30 Uhr, Übungen mit Alltagsmaterialien. Fr., 9.3., 15.30 Uhr Café mit Herz, 16 Uhr, offener Betrieb, 16.30 Uhr, Tai-Chi, 17.30 Uhr, Wellness-Angebot für Frauen. Mo., 12.3., 16.30 und 17.45 Uhr, Fußball. Di., 13.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 17.30 Uhr, Ausflug zur Feuerwehr, 18 Uhr, offener Betrieb und Malen, Mathias Apfeltraum, Kegeln, Malkurs. Mi., 14.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 17.30 Uhr, Theater, 18 Uhr, Brettspiele und offener Betrieb, Kegeln. Do., 15.3., 17.30 Uhr, Fußball. Fr., 16.3., 15.30 Uhr, Café mit Herz, 16.30 Uhr, Osterkette aus Papier. Sa., 17.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 9.30-17 Uhr, Burgbesichtigung in Meersburg. Mo., 19.3., 16.30 und 17.45 Uhr, Schwungtuch. Di., 20.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 18 Uhr, Kicker spielen und offener Betrieb, Rätselspaß, Einkehren in Radolfzell, Filmabend, Tai-Chi. Mi., 21.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 17.30 Uhr, Theater, 18 Uhr, Singen und offener Betrieb, Bilderrahmen gestalten. Do., 22.3., 17 Uhr, Lauftreff, 17.30 Uhr, Schwungtuch. Fr., 23.3., 15.30 Uhr, Café mit Herz, 16.30 Uhr, Crépé backen, 18 Uhr, Handarbeits-Treff. Sa., 24.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 11-18 Uhr, Kreativtag, 14-18 Uhr, Trommeln bauen. Mo., 26.3., 16.30 Uhr und 17.45 Uhr, kein Rehasport. Di., 27.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 18 Uhr,

Malen und offener Betrieb, Kegeln, Sitzgymnastik, Osterhasen backen. Mi., 28.3., 16 Uhr, offener Betrieb, 18 Uhr, Geschichten und offener Betrieb, Filmabend, Ostereier färben. Do., 29.3., 17.30 Uhr, kein Rehasport.

DRK
Aus- bzw. Fortbildung der Sanitätsbereitschaft, Di., 13.3., 20 Uhr, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Die Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft trifft sich immer dienstags, 20 Uhr im DRK-Heim. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ABT. STADT
Hauptvers., Mo., 12.3., 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus, Hauptstr. 31, Singen. Neben Berichten stehen Wahlen etwa des Kasenverwalters an.

FIDELIO-SENIORENCLUB GEMÜTLICHKEITSVEREIN
Seniorenachmittag, Do., 8.3., ab 14.30 Uhr, Most-Jäckle.

IG SINGEN SÜD
Mitgliedervers., Di., 13.3., 18.30 Uhr im Haus der Thüga GmbH, Industriestr. 9, Singen. U. a. stehen Wahlen des Vorstands an.

SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock, Fr., 9.3., 19 Uhr, Gasthaus Sonne am Hohgarten, Singen.

SCHWARZWALDVEREIN
Wandern am Hohenkrähen, So., 11.3., 13 Uhr Parkplatz Hallenbad. Info: 07731/917170.

Jahreshauptversammlung, Sa., 10.3., 15 Uhr, Siedler-Vereinsgaststätte, Worblinger Str. 67, Singen.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe, Do., 8.3., 15 Uhr, Gemeindegarten Liebfrauen, Umlandstr., Singen.

Steißlingen
HAUS- UND GARTEN GEMEINSCHAFT
Jahreshauptvers., Fr., 16.3., 19 Uhr, Hotel Sättle, Steißlingen. U. a. stehen Wahlen an. Anträge bis 13.03. schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Petra Oßwald, Silcherstr. 11, Steißlingen.

Überlingen a. R.
TSV
Mitgliedervers., So., 11.3., 19.30 Uhr, Sportlerheim Siebenschläfer, Jahnstr. 52. u. a. stehen Wahlen an.

Hegau

Der Streit ums Dellenhau

Gutachten beim Erörterungstermin stärken Antragsteller



Beim Erörterungstermin des RP zum möglichen Kiesabbau im Dellenhau zeigte eine Gruppe von Gegnern unter Führung von Peter Waldschütz (im roten Pullover) ihren Unwill.

Acht Stunden wurde bei einem Erörterungstermin des Regierungspräsidium Freiburg am Mittwoch in der Hilzinger Hegauhalle Argumente für und wider eines Kiesabbaus im Gewann Dellenhau ausgetauscht. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, dessen ablehnende Haltung wie die seiner Bürgermeisterkollegen aus Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen bekannt ist, lobte Dr. Johannes Dreier, Abteilungspräsident beim RP und Gesprächsleiter, für einen offenen Erörterungstermin, bei dem jeder zu Wort gekommen sei. Dr. Dreier selbst wertete die Aussprache mit Antragsteller Birkenbühl und den Fachbehörden, das interessante Aspekte zu Sprache gekommen seien, die es nun gelte auszuwerten. Dabei hob er gerade die Bedeutung der Naherholung hervor, die genauestens geprüft werden müsse. Die vorgelegten Gutachten, ob Emission, Lärm und Verkehr seien »fachlich in Ordnung« und wurden von den jeweiligen Fachbehörden gestützt, so Dreier. Die Ausnahme – ein Kiesabbau in einem Sicherungsgebiet wie dem Dellenhau durchzuführen – schloss er ausdrücklich nicht aus. Für großen Unmut unter dem Großteil der bis zu etwa 100 interessierten Bürgern – die Häl-

te kam zur angekündigten kurzen Demonstration gegen 17.30 Uhr in die Halle – sorgten die Gutachten zu Staub, Lärm und Verkehr. Der Einwurf von OB Häusler den Antrag aufgrund der Lärmbelästigung auf dem Waldfriedhof nicht zu genehmigen, widersprach Gutachter Dipl. Ing. J. Hermann von der DEKRA. Die Werte würden mit etwa 50 dBA im Mittel und 71 dBA in der Spitze deutlich unterschritten. Dennoch könnte eine Beerdigung von Sirenen und Arbeitsgeräuschen empfindlich gestört werden, so Häusler. Deutlich auch seine Aussage, dass bei einem Kiesabbau sich der Wald in eine Mondlandschaft verwandle. Bei der »irrelevanten Staubentwicklung«, die etwa das nahegelegene Krankenhaus nicht belasten würden, so das Gutachten von Dipl. Met. Corinna Humpert-Zerulla soll die von mehreren Anwesenden kritisierte Praxiserfahrung am Kieswerk in Überlingen am Ried von Birkenbühl unter die Lupe genommen werden, versprach Dr. Dreier in Absprache mit Philipp Gärtner, Erster Landesbeamte im Landratsamt. Ein strenges Auge will dieser auch auf die Verlegung der Aufbereitungsanlage von Überlingen am Ried in den Dellenhau haben. Dies solle, so fordert Rielasingens Bürgermeister Ralf

Baumert, der meinte seine Gemeinde habe gleich in mehrfacher Hinsicht die »A-Karte« gezogen, gleich von Beginn der Maßnahme im Dellenhau stehen, damit unnötige LKW-Fahrten vermieden würden. Diese Vorgabe will auch Dr. Dreier prüfen. Sollten sich Rahmenbedingungen die Verortung der Kiesaufbereitungsanlage ändern, versprach der Antragsteller Birkenbühl durch Dipl. Ing. Wolfgang Schettler eine Modifikation der Gutachten. Zudem betonte er, dass eine Verwaltung des Kieswerks von sechs Meter und einen Erhalt der Wegebeziehung während des Abbaus gewährleistet sei. Die Aussage von Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger bezüglich der recht drüftigen Prüfung alternativer Standorte durch den Antragsteller, zeigt eigentlich die Crux dessen auf, worüber das Regierungspräsidium entscheiden muss. Mögliche künftige Abbaustellen, wie etwa in Steißlingen oder Büsingen, werden bereits durch konkurrierende Unternehmen in Beschlag genommen. Wie Dr. Klinger bemerkte, erfülle die Region ihre Abbaupflicht, nur der Antragsteller Birkenbühl selbst komme hier nicht zum Zuge. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Friedrichshafen

Inpotron-Team kann zur DM

Vergangenen Samstag fand in der Rotachhalle in Friedrichshafen/Ailingen der letzte und finale Spieltag zur Verbandsrunde im Radball für den Nachwuchs statt. Durch eine Verletzung von Jason Richmond traten die Singener in einer geänderten Besetzung auf, so das Matteo Till Petrillo das Tor übernahm und der Ersatzspieler Timon Beuscher als Feldspieler agierte. Das erste Spiel gewann das Team gegen Konstanz 1 mit 6:1. Trotz der bemerkbaren Altersunterschiede konnten Beuscher/Petrillo mit einem 3:1 die Oberhand behalten. Gegen Wallbach 1 wurden sie mit einem 0:4 abgestraft. Somit belegt der Radball-Nachwuchs im ersten Jahr gleich den 5. Gesamtrang in der Verbandsrunde und qualifiziert sich somit für die Baden-Württembergische und das Viertelfinale zur deutschen Meisterschaft. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Vier Medaillen für StTV-Ringer

Vier Medaillen konnten die Ringer vom StTV Singen bei den diesjährigen Südbadischen Meisterschaften im Freistil erringen. Die Meisterschaften fanden in Waldkirch statt. Der StTV war mit drei Aktiven vertreten und zur Freude der Trainer konnten alle drei Ringer eine Medaille erringen. Wie bereits vor zwei Wochen im griechisch-römischen Stil, wurde in der Kategorie bis 61 kg Khamza Temarbulatov zweiter. Er musste sich im erstem Kampf dem starkem Simon-Daniel Murasam von KSV Hofstetten mit 7:17 geschlagen geben. In seinem zweiten Kampf besiegte er Sascha Hinderer aus Rheinfelden, dann Rafael Reis vom KSV Furtwangen, Maximilian Trödlin von der WKG Weitenau-Wieslet und Michael

Denner mit 10-0 Punkten. Der südbadische Meister im griechisch-römischen Stil, Khamzat Temarbulatov, musste sich diesmal mit einem guten dritten Platz zufrieden geben. In der Klasse bis 125 kg erreichte Abdussamed Karamahmut, nach zwei Kämpfen einen sehr guten dritten Platz. Die aktiven Ringer des Stadtturnvereins haben sich auch diesmal einen sehr guten 7. Platz in der Gesamtwertung gesichert. Am Sonntag folgen die Wettkämpfe bei der A- und B-Jugend. Dabei war der Bruder von Khamzat und Khamza Temarbulatov auf die Matte gegangen und konnte sich nach drei Siegen und einer Niederlage über den dritten Platz freuen. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Stadtturnvereins www.sttv-singen.de

Engen

Wer wird denn in die Luft gehen?

Vielleicht Bürgermeister Moser mit Eberhard Gienger...

Er gilt als Tausendsassa in der Sportszene, hat sich durch seinen Gienger-Salto in der Sport-Geschichte verewigt und ist auch Jahre nach seinen sportlichen Höhenflügen ein Aushängeschild des deutschen Sports: Eberhard Gienger, ehemaliger Weltklasseturner, leidenschaftlicher Fallschirmspringer, erfolgreicher Unternehmer sowie engagierter Sportfunktionär und Politiker, war zu Gast bei der Sportlerehrung in Engen und plauderte erfrischend und frei von der Leber weg aus dem sportlichen und seinem persönlichen Nähkästchen. Vorab erinnerte er an seinen ersten Auftritt in Engen, als er vor 20 Jahren bei der Aktion »Go Sports« mit dem Fallschirm im Stadtgarten landete und dies gerne im Tandem-Sprung mit Bürgermeister Moser wiederholen würde. Ob der Engener Schultes den freien Fall in den Hegau ebenso prickelnd findet, wird sich noch zeigen.... Doch für den ehemaligen Weltklasseturner bedeutet Fallschirmspringen ein ähnliches Adrenalinfeuerwerk wie früher die Flugelemente am Reck mit denen er unvergessliche WM,- EM- und Olympia-Triumphe feierte.



Eberhard Gienger möchte gerne mit Engens Bürgermeister Johannes Moser in die Luft gehen.

Denn nicht umsonst sprang der 66-Jährige bisher über 5.000 Mal in die Tiefe, unter anderem am Nordpol und den Angel Falls, den höchsten Wasserfällen der Welt. Giengers Philosophie, lebenslanger Sport garantiere ein besseres Leben, beruht auf seinen persönlichen Erfahrungen. Die begannen schon auf dem Sportplatz in heimischen Künzelsau und führten ihn bis an die Spitze der internationalen Kunstturnszene. Und dabei lernte er wichtiges Handwerkzeug nicht nur für sein Sportlerleben. Dazu zählen Disziplin, Kampfgeist und Hochrappeln nach Niederlagen ebenso wie die gesunde Bodenhaftung

beim Erfolg und wichtige Werte wie Fairness und Respekt. Die schwierigste sportliche Übung sei aber das Anziehen der Sportbekleidung, wenn man endlich den inneren Schweinehund überwunden habe, gab Gienger augenzwinkernd zu. Zum Abschluss gab er den Engener Sportlern und dem Publikum mit auf den Weg: »Das Gefühl bei Weltmeisterschaften oder Olympia ist wirklich zu empfehlen - es ist nur vergleichbar mit einem Tandemsprung, den ich gerne mit ihrem Bürgermeister genießen möchte«. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Engen



Erste Frühlingsboten kündigen sich mit dem 18. Ostermarkt in Engen an, der am Sonntag, 18. März, in die Hegaustadt lockt. Von 11 bis 18 Uhr wird den Besuchern in der malerischen Altstadt und im »Alten Stadtgarten« ein buntes, frühlingshaftes Angebot präsentiert mit anspruchsvollem Kunsthandwerk, origineller Oster- und Blumendekoration, feinen Leckereien sowie offenen Geschäften. Im Bild: Bürgermeister Johannes Moser, Sabrina Küchler vom Kulturamt und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. swb-Bild: mu

Randegg



Mitreibender Tanzsport wird am Samstag, 10. März, in der Randegger Grenzlandhalle geboten, wenn der VfB Randegg zu seinem beliebten Showtanzabend einlädt. Los geht es bereits am Vormittag: Von 10.30 bis 13 Uhr zeigen die Kleinsten beim Kinderturnier ihr Können. Von 14 bis 17 Uhr findet das Jugendturnier statt und der Höhepunkt des Tages ist dann der Showtanzabend ab 19.30 Uhr mit anschließender Aftershowparty. Natürlich sorgen die Helfer des VfB Randegg für beste Verpflegung. Infos: www.vfbrandegg.de

Engen

Mit Stirnlampen in die Nacht

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Gymnasium Engen wieder einen Stirnlampenlauf. Am Donnerstag, 8. März, ist um 18.45 Uhr im Foyer des Gymnasiums Treffpunkt für den Run durch die Nacht. Ausgerüstet mit den Stirnlampen der Stadtwerke Engen GmbH, fällt um 19 Uhr der Startschuss für die sieben Kilometer lange Strecke. Der Stirnlampenlauf ist eine schulische Veranstaltung. redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Frischer Wind im Schrank

Auf zur beliebten die beliebte Frühjahrskleiderbörse heißt es am Samstag, 10. März, in Mühlhausen. Von 13 bis 14.30 Uhr findet in der Mägdeberg-halle der Verkauf statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Verkauft werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Kinderschuhe, Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungsartikel sowie Umstandsmode. Außerdem ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bestens gesorgt. Die Einnahmen gehen zu Gunsten der Kinder der Grundschule Mühlhausen-Ehingen. redaktion@wochenblatt.net



Badberatungstage der Fa. Kumpf & Arnold am 9. und 10. März 2018 in der Pfeiffer & May Ausstellung in Singen

Ob Neubau oder Renovierung: wir stehen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche kompetent und hilfreich zur Seite. Besonders am Herzen liegt uns die individuelle und persönliche Ausrichtung des Beratungsgesprächs.

Gerne geben wir Ihnen umfassende Informationen rund um das Bad mit all seinen Facetten. Zahlreiche Einrichtungsideen sollen dazu anregen, das Bad in den Mittelpunkt einer Wohnung zu rücken und ihm ein neues Outfit zu geben. Moderne Bäder haben kaum noch Ähnlichkeit mit der nüchternen Nasszelle von einst. Sie sind größer geworden, attraktiver und laden förmlich zum Verweilen ein. Ganz entspannt wird es, wenn Hightech das Badezimmer abrundet. Zu den Themen- und Informationsschwerpunkten gehören



die barrierefreien Generationenbäder, die Alt und Jung einen tollen Komfort bieten. Heute können Bäder zum geschmackvoll eingerichteten Wellnessstempel werden und für dauerhaft bessere Lebensqualität sorgen. Die neuen Varianten einer Badgestaltung treten zudem den Beweis an, dass Sicherheit, Ergonomie und Design sich zu innovativen und individuellen Ausstattungen zusammenfügen lassen. Eine qualitativ hochwertige und professionell geplante Badeinrichtung sieht immer gut aus und verfügt auch über technisch ausgereifte und bedienfreundliche Armaturen.

Auch Digitalisierung ist angesagt: Armaturen und Brausen starten und stoppen den Wasserfluss per Knopfdruck oder funktionieren gleich berührungslos. Ob Badewasser oder Dusch-WC, vieles wird schon über Fernbedienungen gesteuert.



WAS:

Fachkundige Beratung durch die Fa. Kumpf & Arnold, inkl. kostenloser 3D-Badplanung

WANN:

Freitag, den 09. März von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, den 10. März von 9.00 bis 14.00 Uhr

WO:

Pfeiffer & May Badimpulse Ausstellung,
Grubwaldstr. 5, 78224 Singen

Sie haben an diesen Tagen keine Zeit?
Wir beraten Sie auch gerne an einem anderen Termin.

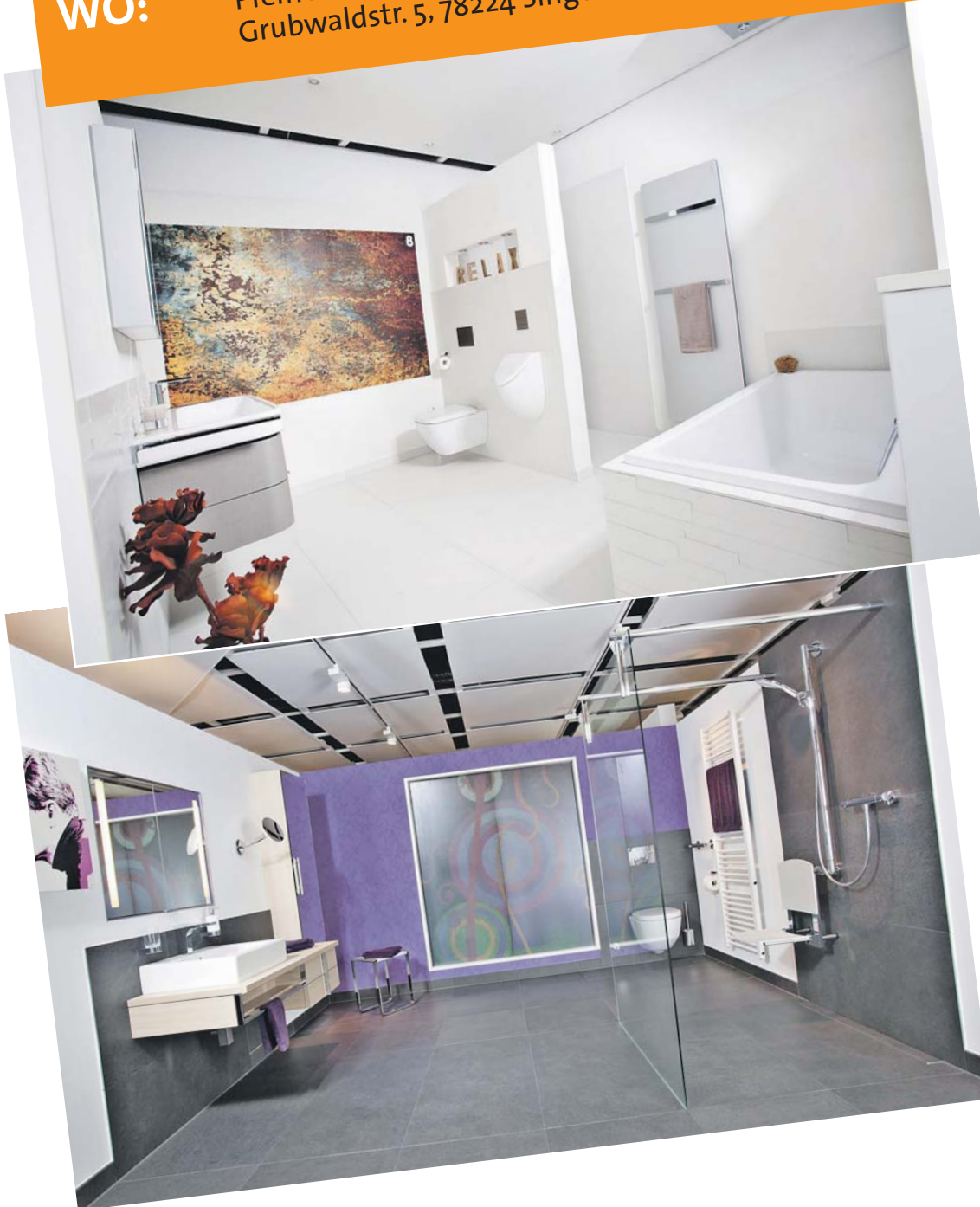
KUMPF & ARNOLD

Hohenkrähenstr. 4 · 78224 Singen

www.kumpfundarnold.de

info@kumpfundarnold.de

Tel.: 07731 / 7940940



www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Schautag.*

Öffnungszeiten:

MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 14:00 Uhr, SO: 10:00 – 17:00 Uhr*

Badimpulse Ausstellung Trossingen

Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-160

Badimpulse Ausstellung Singen

Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

* Ohne Beratung und Verkauf.

P&M
Gruppe